



Antrag:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

ob die Seerobenstraße in Richtung Hauptbahnhof zwischen Dürer- und Sedanplatz zur Einbahnstraße erklärt werden kann.

Begründung:

Die in beiden Richtungen offene Seerobenstraße bedeutet insbesondere wegen des LKW-Verkehrs in den Abend- und Nachtstunden für die Anwohnerschaft eine erhebliche Belastung. Die Sperrung der Seerobenstraße stadtauswärts würde sicher -zumindest vorübergehend- eine Mehrbelastung der Weißenburgstraße zur Folge haben. Die Notwendigkeit des Abbiegens im rechten Winkel nach links an der Ampelanlage Emser Straße könnte dazu führen, dass diese Routenführung für lange LKW-Züge schwer praktikabel wäre und deshalb von den Transportunternehmen zukünftig vermieden würde. Auf diese indirekte Weise könnte der schon lange bestehende Wunsch, den LKW-Verkehr aus der Innenstadt zu verbannen, eine Teilerfüllung erfahren.

Überdies würde der Wegfall einer PKW-Fahrspur in der Seerobenstraße die Möglichkeit eröffnen, für Fahrradfahrer eine sichere Spur einzurichten.